

Antennen geklaut: Geschädigte gesucht

Hardheim. Ein 19-Jähriger schraubte am Dienstag zwischen 15.15 und 15.30 Uhr mehrere Antennen von Fahrzeugen ab, die in der Wertheimer Straße in Hardheim auf dem Parkplatz des Krankenhauses geparkt waren. Durch einen Bevölkerungshinweis wurde der Polizeiposten Hardheim auf den Mann aufmerksam und konnte die Antennen sicherstellen. Das Motiv des jungen Mannes für seine Tat steht noch nicht fest, ebenso noch nicht ermittelt ist, wem die Antennen gehören. Der Polizeiposten Hardheim suchte deshalb Zeugen des Vorfalls und Kraftfahrzeugbesitzer, deren Antenne am Auto fehlt oder die, die dies eventuell noch nicht bemerkt haben. Die Telefonnummer des Polizeipostens Hardheim: 06283/50540.

OWK begleitete Schülerwanderung

Hardheim. Die Kooperation zwischen dem Odenwaldklub und dem Walter-Hohmann-Schulverband wurde erneut mit Leben erfüllt. Beide ersten Klassen wurden bei ihrer Wanderung von Aktiven des Odenwaldklubs begleitet. Unter dem Motto „Wandern, Wald und Spiele“ ging es morgens in der Schule los, hoch zum Pavillon. An der Waldwiese, dem früheren Gelände der Baumschule von Schweinberg, war große Pause mit freiem Spiel, Natur entdecken und einem Renn- und Natursuchspiel. Danach ging es kurz Richtung Schweinberg und zum ehemaligen Jägersruhplatz zurück parallel zur Panzerstraße. Die Lehrerinnen und Kinder bedankten sich bei den OWK'ern für ihre schönen Wegkenntnisse und die Zeit für die Begleitung.

HARDHEIM

Immig-Konzert abgesagt

Hardheim. (zeg) In Anbetracht der beachtlichen organisatorischen und finanziellen Aufwendungen und der bis jetzt bescheidenen Zahl an Anmeldungen sagt der Odenwaldklub den für Samstag, 5. August, um 19 Uhr in der Ertfthalle vorgesehenen „Sommerabend mit Liedern Harald Immigs“ ab.

Monatlicher Kaffeenachmittag

Hardheim. Der monatliche Kaffeenachmittag findet am Montag, 24. Juli, von 15.30 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Nähere Informationen bei Johanna Leiblein, Tel. 06283/8573.

Gesangverein feiert 145. Geburtstag

Waldstetten. (HF) Der Gesangverein „Frohsinn“ feiert sein 145-jähriges Bestehen am kommenden Wochenende, 22. bis 24. Juli, mit einem Waldfest auf dem Brunnenberg. Am Samstagabend unterhalten „Michael und Friends“, eine speziell für das Waldfest zusammengestellte Formation um den Dirigenten Micheal Henn mit einer außergewöhnlichen Besetzung. Am Sonntag wird der Gottesdienst um 10.15 Uhr von Pfarrer Scheuermann auf dem Festgelände abgehalten, wobei die Gruppe „Alive“ die musikalische Umrahmung übernehmen wird. Nach dem Mittagessen entfaltet der Chorgesang seine Faszination, wenn ab 15 Uhr die Chöre aus Hardheim, Höpfingen und Pülfringen einige Kostproben aus ihrem breiten Repertoire geben werden. Erstmals steht der Montagnachmittag unter dem Motto „Waldstetten singt“. Hierbei sind ab 15.30 Uhr alle „Stedemer“, von den Kindergartenkindern bis zu den Senioren und auch alle ehemaligen „Stedemer“ aufgerufen, zusammen mit Karl Kaiser zu singen sowie Aktuelles und längst Vergangenes auszutauschen. Den musikalischen Abschluss macht am Abend die Musikkapelle Waldstetten, wobei ebenfalls der Gesang nicht zu kurz kommen wird.

HÖPFINGEN

Feldweg gesperrt

Höpfingen. Das Bürgermeisteramt weist darauf hin, dass der Feldweg zwischen dem Bahnübergang und der Kleintierzuchtanlage anlässlich des Sportfestes vom 21. bis 31. Juli für den Verkehr voll gesperrt ist. Die Zufahrt zu den Wiesengrundstücken kann in Ausnahmefällen über die Kleintierzuchtanlage erfolgen.

Treffen der HSV-Fans

Höpfingen. Der HSV-Fanclub trifft sich am Mittwoch, 26. Juli, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Ochsen“. Näheres unter Tel. 06283/5356.



Ein verheerendes Bild der Zerstörung: Ein Tornado hat am Mittwochabend über dem Ertal bei Hardheim gewütet. Die Mitarbeiter des Forstes hatten vor allem im Bereich der Dornberger Steige alle Hände voll zu tun. Fotos: Elmar Zegewitz

Tornado schlug Schneise der Verwüstung

Lokales Wetterphänomen sorgte am Mittwochabend im Ertal für gewaltige Schäden – Etwa 2000 Festmeter Holz vom Sturm gefällt

Hardheim. (zeg) Ein gewaltiger Sturm, der auf den Raum zwischen Dornberger Steige und dem Ertal begrenzt war, fällt am Mittwochabend gegen 19.30 Uhr zahlreiche Bäume. Diesem lokal auftretenden Tornado fielen etwa 1500 bis 2000 Festmeter Holz zum Opfer, wie Revierleiter Florian Pogorzelski am Donnerstag gegenüber der RNZ erklärte. Zudem sorgte der verheerende Sturm dafür, dass die Straße nach Dornberg ebenso wie der Ertalradweg unpassierbar war und gesperrt wurde.

Mächtige Baumstämme lagen noch am Donnerstagmorgen quer über der Straße und wurden allen Autofahrern zur Gefahr. Sie waren auch der Grund für die von den Revierleitern Florian Pogorzelski und Klaus Hanke unverzüglich organisierten, mit der Forstverwaltung Walldürn abgestimmten und gleich am Donnerstagmorgen von den Hardheimer Forstwirten und mit Unterstützung einer Firma aufgenommenen Räumarbeiten.

Dabei wurden die quer über die Straße oder am Hang liegenden Bäume entastet und für den Transport vorbereitet. Der Hang zur Straße hin ließ unschwer die durch den kurzen, aber umso hefti-



Auch der Ertalradweg ist durch den Sturm unpassierbar geworden. Radfahrer sollen die Strecke in den nächsten Tagen meiden.

Sommerserenade des Musikvereins

Schweinberg. „Viva Espana“ heißt es am Samstag, 22. Juli, ab 20 Uhr auf dem Kirchplatz. Die 14. Sommerserenade des Musikvereins steht unter dem Motto „Viva Espana – Spanische Nacht“. Einlass ist ab 19 Uhr. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Zu hören sind das Gesamtorchester unter Stabführung von Luk Murphy sowie das Nachwuchsemble „Mini-Band“ unter der Leitung von Kevin Nied. Neben typischen spanischen Rhythmen wie dem Paso doble stehen Melodien aus der Oper „Carmen“, „Eviva Espana“ und moderne Popmusik von Alvaro Soler mit seinem Sommerhit „El Mismo Sol“ auf dem Programm. Die Zuhörer können sich auf einige Überraschungen freuen. Zu dem passenden Ambiente gibt es spanische Weine, eine Cocktailbar und Spezialitäten aus der spanischen Küche. Am Sonntag, 23. Juli, lädt der Musikverein von 14 bis 18 Uhr zu einem spanischen Nachmittag ein. Bei Kaffeespezialitäten, Kuchen und Eis bietet der Kirchplatz in spanischem Flair die perfekte Gelegenheit zum Verweilen.

geren Sturm verursachten Schäden an Bäumen und Sträuchern deutlich werden. Die Schneise der Verwüstung setzte sich bis ins Ertal hinab fort und reichten bis kurz vor die Hardheimer Kläranlage, von der aus das verheerende Bild der Zerstörung ebenfalls deutlich wurde.

Gesperrt wurde nicht nur die Straße nach Dornberg, sondern auch der Ertalradweg in Richtung Riedern, wo ebenfalls gewaltige Baumstämme den Weg versperrten und weitere vom Umfallen bedrohte Bäume eine Gefahr darstellten. Die Forstverwaltung wird sich der Räumung der Straße und des Radwegs intensiv widmen, wobei die Arbeiten in Anbetracht der gewaltigen Schäden im Bereich des Radwegs wohl längere Zeit in Anspruch nehmen werden. Auch an den Einsatz eines Vollernters wird gedacht, sagte Revierleiter Pogorzelski.

Im Zusammenhang mit dem Sturm und den durch diesen verursachten Schäden ist interessant, dass es sich wohl um ein extremes lokales Wetterphänomen gehandelt haben muss, das selbst in der näheren Umgebung zunächst nicht wahrgenommen wurde.

Die Patientenzahlen steigen weiter

Auch wirtschaftlich ist die Entwicklung am Hardheimer Krankenhaus positiv – Umbau soll im Frühjahr beginnen

Hardheim. Mehr Patienten, höhere Erlöse und ein deutlich verbessertes Ergebnis: Die Zahlen, die Vorstandsvorsitzender Bürgermeister Volker Rohm am Dienstag in der Verbandsversammlung des Krankenhausverbands Hardheim-Walldürn bei der Feststellung des Jahresergebnisses für das Rechnungsjahr 2016 vorlegte, waren durchweg positiv. Und auch der Ausblick fiel – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen – optimistisch aus: Mit dem dringenden notwendigen Um- und Erweiterungsbau soll im Frühjahr begonnen werden, nachdem nun die lang erhoffte Förderzusage vorliegt.

Die Zahl der stationären Patienten hat zugenommen, und gleichzeitig ist der Fallschweregrad (Casemix) deutlich an-

gestiegen. Diese positiven Entwicklungen machen sich auch im Ergebnis bemerkbar: Während landauf, landab viele Häuser tiefrote Zahlen schreiben, wurde das Jahr 2016 in Hardheim mit einem noch überschaubaren Defizit von 256 826,40 Euro abgeschlossen.

Beim Blick nach vorne nannte der Vorstandsvorsitzende vor allem den Kostendruck, die Zwänge im Gesundheitswesen und die demographische Entwicklung als besondere Herausforderungen für das Haus. Unter diesen äußerst ungünstigen Rahmenbedingungen sei es ein Balanceakt, die Wirtschaftlichkeit des Hauses zu sichern und gleichzeitig die notwendigen Investitionen durchzuführen. Mittelfristig führe aber kein Weg vorbei, die Unterbringung der Patienten

deutlich zu verbessern, indem die Zimmer mit Duschen und Toiletten ausgestattet werden.

Nachdem in einem ersten Schritt mit Unterstützung des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“ im Jahr 2015 zwei Einzel- und zwei Doppelzimmer entsprechend modernisiert wurden, soll nun bald der nächste folgen. Und auch hier leiste der Förderverein wertvolle Unterstützung. Dabei sollen die Stationen zwei und drei komplett mit Nasszellen ausgestattet werden. Dies habe allerdings zur Folge, dass Betten wegfallen. Um dies auszugleichen, sei deshalb zunächst vorgesehen, einen Anbau zu errichten. Je nach Art der Bauausführung – konventionell oder mit Fertigteilmodulen – könnte das Projekt allerspätes-

tens im Sommer 2019 fertig gestellt sein. Anschließend solle dann der Einbau von Nasszellen und Toiletten auf den Stationen in Angriff genommen werden.

Weitere notwendige Großprojekte, die auf Verwirklichung warten, sind die den Bedürfnissen angepasste Erweiterung der OP-Lageräume, die Erweiterung der chirurgischen Praxis, eine bauliche Anpassung der gynäkologischen Praxis sowie die Schaffung weiterer Parkflächen als Antwort auf die erfreulich hohe Patientenfrequenz. Wie Bürgermeister Volker Rohm mitteilte, sollen diese angeordneten Bauvorhaben detailliert in der nächsten Gemeinderatssitzung am Montag, 24. Juli, vorgestellt werden. Hier werden die nächsten Monate zeigen, was machbar ist, und was Wunsch bleiben muss.

In Sachen ärztlicher Versorgung ist das Krankenhaus Hardheim sehr gut aufgestellt: Mit Internist Dr. Albrecht Rottmann und Chirurgin Dr. Sabine Kirsch wurden 2016 zwei neue Fachärzte für das Haus gewonnen. Zum 1. Juli 2017 kam als weitere Verstärkung des ärztlichen Angebotes Arne Bieling, der bisherige Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie an der Rot-Kreuz-Klinik Wertheim, neu hinzu. „Damit erfolgte erneut eine wichtige personelle Weichenstellung für die Zukunft des Hauses“, freute sich Vorstandsvorsitzender Volker Rohm.

Das Krankenhaus Hardheim beschäftige im Jahr 2016 insgesamt 103 Mitarbeiter. Sie stellen die hervorragende stationäre Gesundheitsversorgung im Großraum Hardheim sicher. Die geringe Fluktuation der Beschäftigten und ihr hoher Ausbildungsstand seien ein Faustpfand für die Zukunft, hob Verwaltungsleiter Ludwig Schön heraus.

Der Vorstandsvorsitzende und der Verwaltungsleiter bedankten sich bei allen Mitarbeitern für die engagierte, oft schwere und anstrengende Arbeit zum Wohl der Patienten des Hauses.



Die Patienten nehmen das Hardheimer Krankenhaus gut an und sorgen damit für eine positive Entwicklung. Das Foto zeigt Patientin Emilie Wirtz aus Höpfingen im Gespräch mit Internist Dr. Andreas Mövius und Krankenschwester Gamze Yavuzylimaz. Foto: Rüdiger Busch